

Vermishtes.

Von Prof. Mommien's Zerkertheit werden der „Frankf. Sta.“ nach folgende Beispiele erzählt: Es postierte dem gelehrten Herrn oft, das er wolle, die er bei seinen Ausgehungen mit sich haben, um sie bei der Post aufzugeben, am Abend in seinem Zimmer, und so weiter.

In einem Zerkentoff verbrannt wurde auf bisher noch unangenehme Weise in W. an s bis jetzt o g ein unbefangener Mann. Man nimmt an, daß es sich um einen auf der „Satur“ beschäftigten Arbeiter handelt, der in die Zerkentoff „Satur“ eingekerkert ist, um in ihr zu übernachten.

Auf eigenartige Weise verunglückt ist in Nürnberg ein neunjähriger Knabe. Er hatte im Wäghofe der Poststadt Wölbhof, das Papier, mit dem eine Abtrockner sich verhielt hatte, angezündet. Die Folge war eine Explosion der Zerkentoffe.

Grüßter Mannbinder. In einem wegen Schindeln vorgetreten in Hamburg verhafteten Stenard, der sich August Wölb nannte und unter diesem Namen als Hochstapler deutsche Ostseebäder unfruchtbar gemacht hat, wurde ein aus Santos in Brasilien geflohenes Kaufmänners namens Wundt erkannt, auf dessen Erziehung eine hohe Belohnung ausgesetzt war. Nach einem geheimnisvollen Fund jagt die „Frankf. Sta.“.

Grüßter Wundt. In Stuttgart ist Zerkentoff erst nach dem Mittwochabend der 23-jährige Defonomenlohn Martin seinen drei Jahre jüngeren Bruder. Der letztere zahlte anfänglich seines Namensgenossen einigen Arbeitern mehrere Mark. Darüber geriet Martin so in Zorn, daß er seinen Bruder tadellos nachschickte. Der Vater ist verhaftet.

Die Wäghofen des Totalitarismus. Der französische Arbeiterminister hat ermittelt lassen, welche Summen aus den französischen Wäghofen „angelegt“ worden sind und hat dabei folgendes Resultat erzielt: Von 1891 bis Ende 1902 sind am Totalitarismus in Paris und in Provinzialstädten 4.802.214.000 Frs. angelegt worden. Den größten Umlauf wies das Jahr 1899 auf, nämlich 265 Millionen. Die Defonomenlohn von diesen Summen 7 1/2 Proz. auf den Wäghofen und 10 Proz. an den Wäghofenbesitzern als Abgabe und für Kosten zurückzuführen werden so fünf während der zwölf Jahre ungefähr 170 Millionen den Franzosen abgenommen worden. Allerdings entfällt fast alles auf Paris, nämlich 165 Millionen, und hier hat man's ja dazu. Die Wäghofenbesitzer haben von diesen Summen für „Organisationskosten“ die Meisttheil von 91 1/2 Millionen zurückbehalten, d. h. 8 Millionen der Summe. Die Höhe dieser Summe hat das Parlament veranlaßt, sich mit Vorschlägen zu beschäftigen, die die

Verabreichung des Anteils der Gesellschaften an den beim Totalitarismus geleisten Summen begründet. Diese werden demnach beim Budget des Arbeiterministeriums erledigt werden. Man rechnet darauf, daß der Anteil der Gesellschaften auf die Hälfte der bisherigen Summe beschränkt werden soll, während die im Totalitarismus geleisten Summen für Wäghofenbesitzer in Gemeinden, die an Totalitarismus leben, verwendet werden sollen.

Ein feilschendes Spielzeug. Wie ein Spielzeug, das ihm verleiht ist, läßt jetzt G. W. Vandenberg sein großartiges Gut Wilmroth in Nord-Carolina links liegen. Willon auf Willon hat er hineingelegt. Nicht weniger als 147.000 Acres Feld und Wald sind es, über 60 Meilen lang ist sein Grenzraum. Und das große Schloß der Herrschaft allein hat über 2 Millionen Dollars (ca. 80 Millionen Mark) gekostet. Aber jetzt steht es fast leer. Hoffentlich wird wenigstens die dortige Postkutsche fortbleiben.

Entscheidung. Herr: „Schämen Sie sich! So'n starker, stämmiger Mann und bettelt!“ - Bettler: „Ich bin ja beim Betteln auch so stark geworden.“

Angelaubung. Wäghofen: „Der Kommerzienrat müssen sich unbedingt meine entziehen; ich weiße Wäghofen.“ - Kommerzienrat: „Nein, mein Herr, die Dame ist mit ganz unbekannt.“

Gefühllosigkeit. Wäghofen: „Herr, Sie sind so schön gefühllos!“ - Wäghofen: „Das macht doch nichts, Hebe bloß - du wollest ihr ja sowieso küssen!“

Nach Wunsch. Frau: Ich ein neues Kleid braucht, künstlich: „Liebes Mädchen...“ - Mann (ungebührend): „Nach's fut!“ - Frau: „Ja, ich's Meter mich ich aber doch haben!“

Kein Wunder. Wie übergegangen der Herr Wäghofen jetzt nur immer ansieht!“ - „Ja, der arme hat jetzt das Meter für Automobillaut!“

Schlechte Wäghofen. Gymnastik zu seinen Bedrück: Nicht mehr. Herr, nicht der Dame ist mit unfer heimlich in Verlobung.“ - „Nicht, gewiss, mein Schatz, was du willst.“ - Gymnastik: „So frag mich, bitte, nie mehr, ob ich meine Aufgaben für den nächsten Tag schon gemacht habe!“ (Wegend. Bl.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bei der Deutschen Militär-, Lebens- und Lebensversicherungsanstalt a. G. in Hannover waren im Monat Oktober 1913 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienst-Versicherung und Lebensversicherung (auch Tochtervereine), zu erlösenden 50 Anteile über 1.889.830 M. Versicherungskapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Oktober 1913 gingen ein 275.988 Anträge über 511.374.300 M. Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungsgegenstände, Prämienrückgewähr etc. im Laufe des Jahres 1912 betragen 7.494.890 M.; die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt 41.865.924 M.

A. Wernicke Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft, Halle. Es wird geschlossen die Gesellschaft hat in der ihr seit vorigem Jahre aufgenommenen neuen Spezialität, Ausführung von Eis- und Kühlmaschinenanlagen, sowie Brauerei-Einrichtungen, gute Erfolge zu verzeichnen. Sie hat bis jetzt 9 komplette Eis- und Kühlmaschinen, sowie 2 komplette Brauerei-Einrichtungen im Auftrag erhalten. Neuerdings ist ihr wieder die Ausführung der vollständigen maschinellen Anlage für die neue Halberstädter Bierbrauerei-Aktien-Gesellschaft in Halberstadt, bestehend aus prospekt Dampfanlage, Eis- und Kühlmaschinen, Südhäus und sämtlichen Brauereimaschinen im Werte von ca. 100.000 M. übertragen worden.

Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft. In letzter Aufsichtsratsversammlung gelangte der Geschäftsabschluss für das vergangene I. Semester zur Vorlage und Besprechung. Das Ergebnis stellt sich infolge von Betriebsersparnissen günstiger als für den gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres (272.620,12 M. gegen 262.354,37 M. in 1912/13) und auch das II. Semester läßt ein gleich befriedigendes Resultat erhoffen.

Kokamarkt. Das Westfälische Koksyndikat meldet, dass der Kokoverkauf im Oktober 1913 754.000 t (730.568 im Vormonat, 698.487 t im Oktober 1912) betragen hat, er ist somit gegen den Vormonat um 3,2 Proz. und gegen Oktober 1912 sogar um 9,7 Proz. gestiegen. Diese Ziffer übertrifft die in diesem Jahre bisher erreichte höchste Verkaufszahl im Mai mit 732.000 t noch um 3,2 Proz. Die Produktionsbeschränkung im Oktober belief sich auf 5 Proz. gegen vorgesehene 13 Proz.

Der in der Generalversammlung der Berliner Spiritfabrik eingeleitete Anschluss soll sich wegen Übergang des Unternehmens auf die Spiritfabrik anstelle mit dieser zusammen schließen.

Eine neue Vereinigung in der Elektrizitätsindustrie steht bevor. Wie das Berl. Tgl. erfährt, beschließen die Elektrochemischen Werke Bitterfeld G. m. b. H., die Elektrochemischen Werke Rheinfelden G. m. b. H. zu erwerben. Die ersten Erhöhen zu diesem Zweck ihr Kapital von 4 auf 20 Mill. M. beträgt, und geben gleichzeitig 4 1/2 Mill. M. Obligationen aus. Die beiden elektrochemischen Gesellschaften haben für 1912 je 9 Proz., für 1911 je 10 Proz. Dividende gezahlt. Die Anteile würden sich im Portefeuille der Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich.

Die Westdeutschen Baumwollspinner erhöhten die Garnpreise um 2 Pfg. auf engl. Pfund.

Bei der Oberhessischen Versicherungsgesellschaft in Mannheim gelangen im Oktober auf Einzel-Amtl 464, auf Kollektiv-Amtl 20, auf Haftpflicht 215, auf Einbruchs- und Diebstahl-Versicherung 11 Schäden zur Anmeldung.

Die Bresl. Ztg. meldet: Behufs besserer Begegnung der englischen Konkurrenz werden einige Oberhessische Kohlenruben von jedem Platzes beim Notverkauf bei Veräußerung nach dem Österreich lot um 50-60 Pfg. die Tonne ermäßigt.

Dividenden. Der Aufsichtsrat der Berliner Brauerei Akt.-Ges. vorm. Hilsbein Lechowsky wieder 5 Proz. Dividende. Der der Fabrik isolierter Drähte zu elektrischen Zwecken (vorm. G. J. Vogels) Berlin a. G. (vorm. 3 Proz.) hat erhöhten Abschreibungen. Die Ausschüttungen sind als gute bezeichnet.

Zahlungs-Einstellungen. Ueber die Holsindustrielle Gesellschaft Lucka wurde Konkurs eröffnet. Die Unterlagen betragen nach dem Lps. Tgl. 76.350 M. bei 150.000 M. Stammkapital.

Fachliteratur.

Messlers Aukunftekalendar für den internationalen Handelsverkehr im direkten Verkehr mit den Gewährbräuten, 1914. (J. Messler & Co., Handelsaukunftekalendar, Berlin SW., Besselstr. 18.) Das Aukunftekalendar wird an jedem Platzes und Verkauferpersonen nach, die sich bereit erklärt haben, gegen eine mäßige Vergütung Aukunftekalendar über die geschäftlichen Verhältnisse ihres Ortes zu erstellen. Es wird also namentlich denjenigen willkommen sein, die sich weder an ein Aukunftekalendar wenden, noch die Gefälligkeit eines Geschäftsfreundes in Anspruch nehmen mögen. Kaum ein Ort, namentlich ein Industriestandort irgend welcher Bedeutung, dürfte fehlen, und viele befehlige Zeugnisse angesehener Firmen bezeugen, dass die Aukunftekalendar zuverlässig erwiesen, die angeführten Vertrauenspersonen meist auch als tatsächlich verlässlich bekannt sind. Dieses System direkter Information wird als sehr zweckmäßig bezeichnet. Der Preis des Kalendariums ist 3 M. franko. 100 Anfragesettel dazu kosten 60 Pf.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksteile „Kunze“ mitgeteilt von S. Zielenski, Bankgeschäft, Berlin u. Essen a. R.

In der Vorwoche eingetretene ruhige Haltung am Kohlen- und Eisenmarkt blieb auch in den letzten Tagen vorzerrichtet. Die Lage des Marktes ist aber sehr befriedigend. Der Markt für Kalk- und Zementwaren, während Neustadt, Wittenstein und Eisenkalk auf die Erneuerung des Kalisyndikats beherrscht. Wenn auch kein Zweifel hinsichtlich des schließlichen Zustandekommens besteht und ein Vertragsschluss von fünf Jahren wahrscheinlich ist, liegt doch die Möglichkeit, dass noch mancherlei erhebliche Schwierigkeiten bis zum Abschluss der überaus wichtigen Organisation zu überwinden sein werden, dem Publikum Zurückhaltung auf und less keinen rechten Zug in das Geschäft, wenn auch die einzelnen mangelhaft ausgeführten Nachfrage einsetzenden Abschlüssen meist von wenig belang waren. Ganzlich unberührt von dieser Stimmung verkehrten übrigen die schwersten Kunze, von denen Hertha ihren Geschäftsumsatz im 10. M. hinausfort, während Neustadt, Wittenstein und Eisenkalk auf die Erneuerung der überaus wichtigen Organisation zu überwinden sein werden, dem Publikum Zurückhaltung auf und less keinen rechten Zug in das Geschäft, wenn auch die einzelnen mangelhaft ausgeführten Nachfrage einsetzenden Abschlüssen meist von wenig belang waren. Ganzlich unberührt von dieser Stimmung verkehrten übrigen die schwersten Kunze, von denen Hertha ihren Geschäftsumsatz im 10. M. hinausfort, während Neustadt, Wittenstein und Eisenkalk auf die Erneuerung der überaus wichtigen Organisation zu überwinden sein werden, dem Publikum Zurückhaltung auf und less keinen rechten Zug in das Geschäft, wenn auch die einzelnen mangelhaft ausgeführten Nachfrage einsetzenden Abschlüssen meist von wenig belang waren.

A. Wernicke Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft, Halle. Es wird geschlossen die Gesellschaft hat in der ihr seit vorigem Jahre aufgenommenen neuen Spezialität, Ausführung von Eis- und Kühlmaschinenanlagen, sowie Brauerei-Einrichtungen, gute Erfolge zu verzeichnen. Sie hat bis jetzt 9 komplette Eis- und Kühlmaschinen, sowie 2 komplette Brauerei-Einrichtungen im Auftrag erhalten. Neuerdings ist ihr wieder die Ausführung der vollständigen maschinellen Anlage für die neue Halberstädter Bierbrauerei-Aktien-Gesellschaft in Halberstadt, bestehend aus prospekt Dampfanlage, Eis- und Kühlmaschinen, Südhäus und sämtlichen Brauereimaschinen im Werte von ca. 100.000 M. übertragen worden.

Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft. In letzter Aufsichtsratsversammlung gelangte der Geschäftsabschluss für das vergangene I. Semester zur Vorlage und Besprechung. Das Ergebnis stellt sich infolge von Betriebsersparnissen günstiger als für den gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres (272.620,12 M. gegen 262.354,37 M. in 1912/13) und auch das II. Semester läßt ein gleich befriedigendes Resultat erhoffen.

Kokamarkt. Das Westfälische Koksyndikat meldet, dass der Kokoverkauf im Oktober 1913 754.000 t (730.568 im Vormonat, 698.487 t im Oktober 1912) betragen hat, er ist somit gegen den Vormonat um 3,2 Proz. und gegen Oktober 1912 sogar um 9,7 Proz. gestiegen. Diese Ziffer übertrifft die in diesem Jahre bisher erreichte höchste Verkaufszahl im Mai mit 732.000 t noch um 3,2 Proz. Die Produktionsbeschränkung im Oktober belief sich auf 5 Proz. gegen vorgesehene 13 Proz.

Der in der Generalversammlung der Berliner Spiritfabrik eingeleitete Anschluss soll sich wegen Übergang des Unternehmens auf die Spiritfabrik anstelle mit dieser zusammen schließen.

Eine neue Vereinigung in der Elektrizitätsindustrie steht bevor. Wie das Berl. Tgl. erfährt, beschließen die Elektrochemischen Werke Bitterfeld G. m. b. H., die Elektrochemischen Werke Rheinfelden G. m. b. H. zu erwerben. Die ersten Erhöhen zu diesem Zweck ihr Kapital von 4 auf 20 Mill. M. beträgt, und geben gleichzeitig 4 1/2 Mill. M. Obligationen aus. Die beiden elektrochemischen Gesellschaften haben für 1912 je 9 Proz., für 1911 je 10 Proz. Dividende gezahlt. Die Anteile würden sich im Portefeuille der Bank für elektrische Unternehmungen in Zürich.

Die Westdeutschen Baumwollspinner erhöhten die Garnpreise um 2 Pfg. auf engl. Pfund.

Bei der Oberhessischen Versicherungsgesellschaft in Mannheim gelangen im Oktober auf Einzel-Amtl 464, auf Kollektiv-Amtl 20, auf Haftpflicht 215, auf Einbruchs- und Diebstahl-Versicherung 11 Schäden zur Anmeldung.

Getreide.

Neuss, 6. Nov. (Wochen-Bericht von Jonas Hoffmann.) Bei mäßiger Marktstimmung sind Weizen, Roggen und Hafer unverändert und behauptet. Gerste und Mais preishaltig. Weizenmilch und Weizenkleie ruhig. Tagespreise: Weizen bis 184 M., neuer Roggen bis 124 M., neuer Hafer bis 124 M., alter Hafer bis 126 M., Weizenmehl No. 000 ohne Saack bis 21,25 M., die 100 kg. Weizenkleie mit Saack bis 4,25 M., die 50 kg.

Oleaten. Oele. Fettsäuren.

Neuss, 6. Nov. (Wochen-Bericht von Jonas Hoffmann.) Rübölmarkt sind wenig verändert und ohne neuere Umsätze. Leinölmärkte sind ruhig. Erdnüsse und Erdnussöl wie in der Vorwoche. Tagespreise: Rüböl ohne Saack bis 45,25 M., die 100 kg.

Zucker.

London, 6. Nov. 96 1/2, Javaerzucker (100 Pfd. 0 d. nominell) ruhig, Rüben-Rohzucker loco 8 1/2 d. Käufer, stetig. Paris, 6. Nov. Rohzucker ruhig, 86 1/2, neuer Konditio. 23 1/2 d. 20/2, Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 für 100 Kilogramm per M. 25 1/2, per Dez. 26, per Jan-April 26 1/2, per Mai-August 27 1/2.

Hervorragende Gelegenheitskäufe

Damen-Unterwäsche

Preise aussergewöhnlich billig!

Brünnler & Bejani

Gr. Ulrichstrasse 22/23, Haltestelle der Strassenbahn.

Berliner Börse vom 7. November.

Von der Fondsbörse. Die ruhiger Haltung der heutigen Börse hatte neben der gewöhnlich zum Wochenabschluss ein...

Kursnotierungen

7. Nov. 2 1/2 Uhr nachm

Table with columns for 'Banknoten', 'Englische Banknoten', 'Französische Noten', etc.

Table with columns for 'Deutsche Fonds- u. Staatspap.', 'Deutsche Reichs-Anl.', 'Preuss Cons Anleihen', etc.

Table with columns for 'Ausländische Fonds.', 'Buen. Arg. G. A. 5000', 'Italienische Rent.', etc.

Table with columns for 'Bank-Aktien.', 'Berliner Handels-Bank', 'Berliner Disk.-Bank', etc.

Schluss-Kurse: nachmittags 2 1/2 Uhr. November-Kurs.

Table with columns for 'Oester. Kreditaktien', 'Berliner Handelsbank', 'Dresdener Bank', etc.

Produktenbörse.

Table with columns for 'Weizen 1000 kg', 'Roggen 1000 kg', 'Hafer 1000 kg', etc.

Die festeren amerikanischen Preise beeinflussten den heutigen Verkehr nur wenig, da sich im Verlaufe Abgeber gefügiger zeigten...

Zucker.

Magdeburg, 7. Nov. [Telegr.] Kornzucker, 88 roh, ohne Sack 8,15-8,25...

Wolle. Baumwolle.

Bremen 6. Nov. Baumwoll. Städt. Uppland middling 50/60 Pfg.

Table with columns for 'American good ordin.', 'Peru rough fair', 'Egyptian brown fair', etc.

Metalle.

Hamburg, 6. Nov. Silber 80,50 Br. 80,00 G. London, 6. Nov. Silber 27 1/2.

Letzte Telegramme.

Budapest, 7. Nov. Als Präsident des ungarischen Abgeordnetenhauses, an Stelle des zurückgetretenen Apponyi, wird Deiberey Perczel und Emmetich Zala biff zum Vizepräsidenten gewählt.

Wirtschaftliche Annäherung Frankreichs und Englands.

Paris, 7. Nov. Die hiesige englische Handelskammer hat die Absicht, einen französisch-englischen Klub mit Sitz in London und Paris zu begründen...

Zurückweichen der Kurie vor der französischen Regierung.

Paris, 7. Nov. Einer offiziellen Note zufolge ist die Frage der 'Nobis nominalis', die zwischen der Kurie und der französischen Regierung erörtert wurde...

Chinesische Mobilisation gegen Siamland?

London, 7. Nov. 'Daily Telegraph' will von angeblich zuverlässiger Seite aus Siamland erfahren haben...

'Daily Mail' glaubt diese Meldung durch ein ihr aus Siamland zugegangenes Telegramm bestätigen zu können. Wenn diese Nachrichten vollinhaltlich bestätigt werden...

Europäerfeindlichkeit des Sultans von Marokko.

Paris, 7. Nov. Dem 'Eclair' wird aus Tanger gemeldet, daß Mohammed Korrek, der Vertreter des Sultans amtlich mitgeteilt habe...

Advertisement for 'KUPFERBERG GOLD' featuring an image of a gold bar and descriptive text about its quality and origin.

Euge Frensd & Co., Damen-Konfektions-Haus Halle a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt. Neue grosse Eingänge in Damen- u. Kinder-Konfektion.

Paletots, Jacketts, Capes, Abendmäntel, Kostüme, fert. Kleider, Kostümröcke, Biusen etc. Durch aussergewöhnlich grosse, äusserst günstige Abschlüsse hierzu in Stand gesetzt, bewilligen wir noch bis auf weiteres auf die schon ausserst billigen, auf jedem Etikett aufgestempelten festen Preise noch 10% Rabatt, welche beim Einkauf an unserer Kasse sofort in bar herausbezahlt werden.

Advertisement for 'Vudding-Pulver' (powder) and 'Althee-Bonbon' (candy) with detailed descriptions and contact information for 'H. Eisebraut, Halle a. S.'.

Wähler in Stadt und Land!

Am 12. November finden die Wahlen zum Abgeordnetenhaus statt. In der Erkenntnis, daß es große und schwere Gefahren für die freiherrliche Entwicklung unseres Staatswesens, für das Volkswohl abzuwenden gilt, haben sich die beiden liberalen Parteien unseres Wahlkreises diesmal geeinigt, gemeinsam die Gegner zu bekämpfen.

Auf der einen Seite steht die **Sozialdemokratie**. Uebermütig geworden durch ihre Erfolge bei der Reichstagswahl, sucht sie auch diesmal durch alle nur erdenklichen Besprechungen die Wähler zu gewinnen. Aber sie verschweigt dabei, daß sie, wie der Dresdner Parteitag aufs neue bewiesen hat, eine Vertreterin des **Klassenkampfes** und als solche eine ausgesprochene Feindin aller bürgerlichen Gesellschaft ist, daß ihr ganzes Trachten keineswegs darauf hinausgeht, die Schäden unserer Zeit zu heilen, sondern die bestehende Ordnung umzuwerfen und das Staatswesen zu zerstören.

In entgegengelegter Richtung zeigen sich die **konservativen Parteien** unermüdet bestrebt, den Staat ihren Interessen einseitig dienstbar zu machen. Immer größer wird ihr Einfluß auf die Regierung, immer mehr beherrschen sie die Gesetzgebung und Verwaltung und immer weniger lassen sie sich das Wohl der Allgemeinheit zur Richtschnur dienen. Ihre reaktionäre Haltung auf dem Gebiete der Kirche und Schule bedroht die Freiheit des Gewissens und die gesunde Entwicklung unseres Volksunterrichts, ihre Selbstsucht in wirtschaftlichen Dingen den weiteren Ausbau unseres Verkehrswezens.

Die Gefahr ist groß, daß sie bei den bevorstehenden Wahlen die Mehrheit erreichen. Darum ist es Pflicht jedes Staatsbürgers, die **liberalen Parteien** zu unterstützen. Beide, die nationalliberale sowohl wie die freisinnige, stellen das **Gesamtwohl des Staates und aller Klassen seiner Bevölkerung** in den Vordergrund, sie wollen den **Einfluß des Bürgertums stärken** und ihm die Stellung in unserem Staatsleben schaffen, auf die es seiner Bedeutung nach Anspruch hat, wollen darnach trachten, daß **Jedem das Seine** werde, daß alle Stände und alle Klassen sich **frei entwickeln** können und wieder Lust und Liebe zur Mitarbeit an öffentlichen Dingen bei uns eintrefte.

Dazu aber bedarf es einer wahrhaft liberalen Volksvertretung. Sie zu schaffen, muß jeder Wähler am 12. November die von uns aufgestellten Wahlmänner wählen, die sich bereit erklärt haben, unseren gemeinsamen Kandidaten, den Herren

Justizrat Dr. Keil und Stärkefabrikant Carl Schmidt,

ihre Stimme zu geben.

Beide Kandidaten sind halle'sche Bürger, deren Unabhängigkeit und politische Stellung jedem Wähler unseres Kreises zur Genüge bekannt sind; beide werden sich im Falle ihrer Wahl betrachten nicht als Vertreter eines einzelnen Standes, sondern als **Vertreter der Gesamtheit**.

Der Vorstand des nationalliberalen Vereins.

Gehemrnt Prof. Dr. Loening.
Prof. Dr. Friedberg.
Kommerzienrat Steckner.

Der Vorstand des Vereins der Liberalen.

Stadtrat Gustav Richter.
Prof. Dr. E. Kohlschütter.
Stadtrat Georg Über.



RIESSNER OEFEN

Anerkannt erste Marke!
Durch epochemachende Patente technisch wie hygienisch ideales Heizungs-System. Original-Sicherheits-Regulator. Regulierbar von Grad zu Grad. Gasausströmungen, Explosionen ausgeschlossen!
Grossartige Auswahl in allen Preislagen. Man achte genau auf den Namen, Riessner und lasse sich zum Ankauf minderwertiger Nachahmungen nicht überreden.
Niederlage:
Wilh. Hecker, Halle S.



Königsberger Geld-Lotterie

Ziehung am 10. u. 11. November
Gesamtgewinn:
200 000 M.
Haupttreffer:
50 000 M.
20 000 etc.
Loss à M. 3. Porto u. Liste 30 Pf.
D. Lewin Neustrelitz.

Zum
70. Geburtstag des Dichters!
Jonas Lie:
Der Hellscher
oder
Bilder aus Nordland.
Aus dem Normenalter von
Dr. Otto Hendel.
Geb. 25 Bln. Seinenband 50 Bln.
(Gendel-Bibliothek Nr. 549)
„Der Hellscher“ ist das erste und schönste Jugendwerk des Dichters. Seine Kunst der Schilderung der Heimat und des Seelenlebens ihrer Bewohner kommt in diesem kleinen Werke am vollendetsten zum Ausdruck. Das von ihm in unendlicher Fülle bildnerisch verarbeitete Material gewährt dem Dichter einen Ehrenlohn.
Die „Gendel-Bibliothek“, die ihre Hauptaufgabe darin sieht, dem deutschen Volke das Beste aus der Literatur aller Völker in wohlfeilen, schönen Ausgaben darzubieten, vermittelt auch diese interessante Lektüre für wenige Pfennige.
Otto Hendel Verlag, Halle S.

Chamotte-Fabrik

von
Gebrüder Baensch, Pölan, Bez. Halle a/S.
Teleb. 1137. — Geschäftsründung 1872.
Chamotte-Waren für alle gewerblichen Zwecke, je nach Bedarf u. Zeichnungen, **Chamotte-Mörtel**, fahgemäß bereitet, zum Verbrauch fertig — unentbehrlich, **Chamotte-Steine**, hochfeuerfest, div. Marken. Eigene Gruben **hochfeuert. Brennsteine** **Zones** und **hochfeuert. Caolin**. Oefen mit Probestein; Kosten-Anschläge gratis.

Otto Hendel, Buchhandlung

Markt No. 24 Halle a. S. Fernsprecher 2263
empfiehlt sich zur Lieferung von
Büchern und Zeitschriften
aller Art.
Reichhaltiges Lager
von Werken aus allen Wissenschaften;
Volks- und Jugend-Schriften.
— Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt —

Wer verfaßt

für eine Sammlung von Rezepten für die **Einjährig-Genauen** die Fäden: **Zeitliche Physik** und **Verfahrensbestimmungen**.
Oeffnen mit bestimmten Angaben über Beruf, Quantifizierung und praktische Wertbestimmung werden unter 4000 E. an die Grueb. d. Sta. erbeten.

Täglich frisch, unübertroffen an Güte und Geschmack
H. Pfannkuchen,
ferner
ff. Matzkuchen,
Silberne Medaille. sowie Silberne Medaille.
eine noch so große Auswahl von **hochfeuert. Streuzeln, Mandel-, Apfel-, Wobn-, Napfkuchen** und diversen **Zwiebackarten.**
Sonnabend von früh an bei Bestellung jederzeit frisch
H. Speckkuchen
empfiehlt



BAUARTIKEL-FABRIK A. SIEBEL

Düsseldorf-Rath und Metz.
Düsseldorfer Ausstellung 1902
Goldene und Staatsmedaille.
Siebels Blei-Isolierung
Genetlich geschützt.
Langjährig bewährt gegen Feuchtigkeit u. Grundwasser
bei Terrassen
Grundmauern Dächern
Kellersohlen Dachgiebeln
Unterführungen Brücken
Tunnels Viadukten
Auskleidung von Kellern u. künstlichen Teichen etc.

Billige Weihnachts- u. f. Holzbrand u. Kerbschnitt

weg. Aufgabe dieser Artikel an jed. annehmbar. Preise!
24 Gr. Ulrichstr. P. Simon.
Gute Auswahl.

Fernspr. 2384. **H. Elitzsch, Steg 9.**
Erste Halle'sche Brot-, Weiz-, Kuchen- u. Fein-Bäckerei mit elektr. Betrieb. Beteiligungen drömt.

Haut- und Horn-

leibende, sowie alle sonstige Leiden behndelndem Arzneimittel, ebenso **Andichsaa, Nubensbrücke** etc., bez. veraltete Stricturen, Daru- u. Blasen-, sowie **Nierenleiden** mögl. ohne Verunsicherung. Anfragen werden franco beantwortet.
H. Schultze, Bucherstr. 3, 1. Et. (Nähe Marktbörsen) (Tägliche Sprechstunden von 9-1 u. 6-8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 9-1 Uhr.)
II B

Alte Bahngelisse!!

font u. abdt. 2 Bahn in Goldbasi. mit 40-50 J. in Southeisung mit 10 S. & Bahn. **H. Reiter, Auguststr. 4, 3 Et. rechts.** Anzutreffen vorm. von 8 1/2-10 Uhr nachm. Von 2-4 fomme auf Verteiler nach nach selbst im Haus.

Viel Geld

in m. weniger Kunden Mt. Kapitalanlaae an erzielen. **Ruffo und Anzeigebüro.** Zeit- achlungen event. geküht. — Sie fischen sich ein **ein vorläufiges Jahres- Einkommen.** — Anfr. u. J. Z. 6815 bei Rudolf Mosse, Berlin S. W.



Handschuhe

Prima Qualitäten in großer Auswahl bei **Otto Blankenstein,** Leipzigerstr. 36. Fabrikanten-Wholesale-Handschuh-Ver.
Alter, echter Lederhandschuh, schon bei Gornic 1/2 Rt. 1.50, 1/2 Rt. 1.20.
Th. Franz, Soltau, Dr. Warteke



Erste und älteste Hallesche Pat.-Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

früher Grosse Märkerstrasse 17.

Verzogen nach Schmeerstrasse 11.

Inlette, Bettwäsche, Bettstellen und Matratzen.

Billigste Bezugsquelle für Bettfedern, 25% billiger wie jede Konkurrenz durch eigenen Betrieb in Böhmen.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Klavier-Stimmen
übernimmt die
Pianoforte-Handlung
von Gust. Krompholz, Halle.
Gust. Ulrichstr. 26. Eine. Jägerstraße.
Janak. Vertreter der Blüthner-Fabrik.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller**.
Stm. Dilettanten, nächste Wäge des
Festivals.
Sonntag, 8. November 1903,
nachm. 4 und abends 8 Uhr
2 große Vorstellungen.
Arthur Martonellos

Entscheidung

einer lebenden Dame
Die größte französische Afflu-
tion, ohne Zweck u. Nützlichkeit.
Die Verführung, die auf
einer achtelnden Fäulnis
beruht, wird in
humoristischer Form
vorgestellt und wirkt in
keiner Weise erschreckend.
Die weltberühmten

3 Hegelmanns,

der bedeutendste Enstakt der Welt.

8 Germanias

Damen-Verwandlungs-Tanz-
und Gelagsel-Entscheidung.

Barowsky-Trio,

einzig existierende
komische Akrobaten, genannt:
"Die Vauentagen im Walde".

Walter Steiner,

Humorist,
mit seinem Original-Repertoire

Mizzi Rositta,

Kölsch-Contrette.

Schwestern Bonos,

Trapes- und Med.-Akrobaten

Dröses Velograph,

lebende Photographen.

Canena.

"Zur guten Quelle."

Kirmes,

wozu freimüthig einladet
Otto Kausmeyer, Schmitz.

Ammonder-Radewoll,

neben der Post

Deutscher Kaiser

Sonntag und Montag

Kirmes,

wozu frei. einl. Albert Friedrich.

Osendorf, Gasth. Dreierhaus

Sonntag den 9. und Montag den
9. d. Mtz.

Kirmes.

Bei 8 Uhr ab Ballmusik.
J. Engel.

Mötzlich.

Sonntag den 8. und Montag den
9. November ladet zur
Kirmes
freimüthig einl. L. Meyer.

Rizzi-Bräu

Leipzigstrasse 30.
Stamm von 6 Uhr abends:
Sonntag: Rinderroulade mit Kart.
Pils.
Montag: Karlsbader Goulasch!
Dienstag: Rehrgang m. Steinpilz,
Mittwoch: Sauceron mit Thür.
Käse.
Donnerstag: Schweinrücken mit
Branntkohl.
Freitag: Ausserfisch in Weiss.
Sonntag: Rinderbrust mit
Bouillionkartoff. u. Meerrettig.
Montag: Linsensuppe mit Rotw.
Freitag: Fischabend.
Sonntag: Kartoffelpuffer m. K.

3 D.
18./11. 74. F. E. V. F. Br.

**Photographisches Atelier
Samson & Co.**

Poststr. 910 HALLE vis-a-vis dem Kaiserdenkmal.

Durch Anschaffung der neuesten und besten elektrischen Aufnahme-
Lampe sind wir in der Lage, auch nach Eintritt der Dunkelheit
Aufnahmen in bekannt vorzüglicher, Tageslicht gleichwertiger Ausführung
liefern zu können.

Preise für

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Bistets	1.90.	12 Bistets	4.00.
12 Cabinetts	4.90.	12 Cabinetts	8.00.

Geöffnet von 9—7 Uhr, Sonn- und Feiertags 9—6 Uhr.

Vergrößerungen, auch nach älteren Bildern, in vorzüglichster Ausführung sehr preiswert.

Spezialität: Gruppen- und Vereinsbilder
zu äusserst billigen Preisen.

Weihnachts-Aufträge erbitten uns baldgest.

Garantie für grösste Haltbarkeit.

Auswärtige Theater.

Sonntag den 8. November 1903.
Nienburg (Dolch)-Bar und Zimmer-
mann.
Coburg (Dolchtheater): Nachmitt.: Die
Widwenflucht. — Abends: Diebello-
Gehirt (Stadtheater); Nachmitt.: Strein
im Frieden. — Abends: Cavalleria
rusticana. — Border: Stabellia.
Weimar (Theater): Carmen.
Weimar (Theater): Nachmitt.:
Der Waffner von Strassfeld. — Abds.:
Bruder Straubinger.
Weipziger Schauspielhaus: Nachmitt.:
Rosa. — Abends: Der Doktor in
Wandenburg (Stadth.). Nachm.: Nach-
mitt. — Abends: Don Juan.
Montag den 9. November 1903.
Nienburg (Dolchtheater): Die Widwen-
flucht (Stadtheater); Nachmitt.:
Weipziger (Theater): Die Verführung
des Biaseo zu Genoa.
Weipziger (Theater): Madame Scherr.
Weipziger Schauspielhaus: Die Schmetter-
lingsflucht.
Wandenburg (Stadth.): Kabale u. Liebe.

Welt-Panorama

Or. Ulrichstr. 6. I.
Nieuwe von Herrn
Stieg aufgenommene
Bilder!

New York

Erwachs. Kinder
50 Ws. 30 Ws.
Sonntag den 8. November
bis vormittags 11 Uhr:
Erw. 30 Ws., Kinder 20 Ws.
Nachm. von 3 1/2 Uhr ab:
Grosses Militär-Konzert
36er. Kal. Auf-Dir. C. Wiegert.

Orchestermusik-Verein

Nächster Vereinsabend
Montag den 23. November.

Hôtel Prinz Heinrich,

Händlerstr., Ecke Bern-
burgerstr., Tel. 2425.
Leibniz-Verkehrsbüro
Neues Karabell-Billard.
Gr. Siphon-Verand,
5 Original-Biere,
2, 3 u. 5 Ltr. Inhalt,
ohne Pfand, frei Haus
bis 12 Uhr nachts.
Leibzeit 8 Tage Ergob.
Fritz Obst.

Spezialität:
Amerikanische, Englische u. Wiener
Hüte erstklassiger Marken:
Haves, von Gal & Co., New-York, Christys, London,
Lincoln, Bennett & Co., London, T. & C. Hagb, Wien.
Nouveautés in Kravatten, Handschuhen,
Stöcken, Schirmen.
O. V. Borchert
Bazar für Herren
Gr. Steinstr. 10, Fernsprecher 1191.
Bankh. E. Haassengier & Co.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 8. November nachm. 3 1/2 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert (Streich-
musik) ausgef. vom Trompeter-Korps des Mandf. Feld-Art. Regts. Nr. 75.
Entrée 35 Ws. F. Stade.
Hörsaal-Ordnungen zu den Mittwochskonzerten sind 10 Stück
2 Mt. inkl. Eintrittskarte, in der Saalschlossbrauerei zu haben.

Wintergarten.

Sonntag den 8. November abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert (Streich-
musik) ausgef. vom Trompeter-Korps des Mandf. Feld-Art. Regts. Nr. 75.
Entrée 35 Ws. F. Stade.

Sport-Hotel.

Sonntag den 8. November 1903
abends von 7 Uhr ab

Großer Ball.

Im vorderen Restaurant
!!! Wiener Schrammeln-Konzert. !!!

Stadtheater Halle S.

Sonabend den 7. November
Mignon.
Oper in 3 Akten. Text von Michel
Carré u. Jules Barbier. Deutsch von
Herrn Gumbert. Musik von Ambroise
Thomas.
Personen:
Willelm Meister, Herr Grützsch
Philine, Schauspielerin, Fr. u. Herz
Lafertes, Schauspieler, Herr Raven.
Friedrich, Herr Rüdiger.
Ludwig, Herr Büttgen.
Jarno, Häufiger einer
Hagemerhände, Herr Rabot.
Mignon: Feme, Elgib, Handlung a. Gaf.
Antonio, Herr Umburg.
Ein Diener, Herr Helm.
Hagemer, Schauspieler, Herren u. Damen.
Bünger, Bauern und Schützen.
Der der Soldaten: Am 1. u. 2. Akte in
Deutschland, im 3. Akte in Italien,
Zeit: 1790.
Requisiteur Herr Raven. — Dirsient
Herr Kappelmeister Krenke.

Sonntag den 8. November 1903
8 1/2 Uhr: Die ererbte Briefen

Der fliegende Holländer.

7 1/2 Uhr: 87. Ab-2. I. Viertel.
Madame Sherry.
Montag den 9. Nov. 1903
88. Ab-2. 2. B. Reamtenfort unauflösl.
Leutes Göttschil Arnoldson.

Carmen.

Dienstag: Zu Schillers Geburtstag:
Die Piccolomini, Ballenfeind
Lager.

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner.
Sonntag, 8. November, nachm. 4
Uhr: Die Danneberg.
Abends 8 1/2 Uhr: Zum 1. Male:
Das große Geheimnis.
Auftritt in 8 Akten von Pierre Wolff.
Montag: Das große Geheimnis.
Die nächste Aufführung von Wilhelm
Walther findet Dienstag statt.

Walhalla-Theater.

Direktion: Rich. Habert.
Sonntag den 8. November 1903
nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr
2 große brillante
Vorstellungen
des ansehnlichen November-
Programms.
Henry de Vrys
lebende Kolossal-
Reliefs
und Wagnersarbeiten.
I. Serie nur noch bis mit Sonntag
den 8. November
dar gestellt u. 15 Damen u. 3 Herren.
Die größte künstlerische Neuheit
auf diesem Gebiete.
Anna und Siegmund
Linné
das unvergleichliche Duettiten-
nant
Troupe Emanuel de Toma.
Großes atonisches Wagners.
Mr. Zavan.
Das Wagners auf d. Internenstahl.
Henry de Vry
als Ritter u. Charakter-Darst.
Lilly la Cavalere.
Solotänzerin vom Singsal. Col-
taner in Kassel.
Miss El Paso.
berühmte amerikanische Stig-
Wagners.
Louis Posner-Kalphen.
Original-Gelagsel-Dummkopf.
American-Bioscope.
Sensation lebende Photographien.
Ab Montag den 9. d. Mtz.
II. Serie
lebender Kolossal-Reliefs und
Wagnersgruppen.

Rest. Franziskanerhalle.

Gr. Müllersstrasse.
Grosser Mittagstisch
für 60 S., Diner 75 u. 100.
Abends Stamm an 50 u. 60 S.
Sitz u. Ruhmahl.
Sodastationsvoll Wilh. Berger.
"Pilsener Rot",
Süßwain, 43
Sonabend Reclababu frei!